

**Zeitschrift:** Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

**Herausgeber:** Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

**Band:** 42 (1968)

**Rubrik:** Jahresbericht 1968

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht 1968

## *1. Veranstaltungen*

Die Jahresversammlung fand am 23. Juni im Gasthaus «Zum Rebstock» in Frick statt und war gut besucht. Herr Dr. W. Graf, Olten, der Verfasser der Arbeit über «Die Selbstverwaltung der fricktalischen Gemeinden im 18. Jahrhundert» referierte über «Die Gemeinde Frick am Ende der österreichischen Zeit». — Herr Traugott Fricker, Kaisten, trat als Präsident zurück und wurde durch Arthur Heiz, Rheinfelden, ersetzt.

Die Herbstexkursion galt zwei bedeutenden kirchlichen Baudenkämlern des Fricktals, der Stiftskirche Olsberg und der restaurierten Pfarrkirche St. Georg in Zuzgen. Herr Dr. Felder, der kantonale Denkmalpfleger, gab die nötigen Erklärungen, und Herr Dr. Roth, Rheinfelden, führte in beiden Kirchen die Orgel vor. Der Anlass gab einen guten Einblick in die Arbeit der Denkmalpflege und war eine gute Propaganda für die Abstimmung über das Kulturgesetz.

## *2. Zeitschrift*

Auf Jahresende erschien der 41. Jahrgang, der die Jahre 1966 und 1967 umfasst. Dazu erhielten die Mitglieder den Separatdruck einer Arbeit von Werner Kopp «Von der Salmenfischerei zur internationalen Schaltanlage», die in der Hauszeitung der Firma Sprecher & Schuh, Aarau, erschienen war.

## *3. Tätigkeit des Vorstandes*

An einer Sitzung Ende Oktober besuchte der Vorstand in der Seematt bei Kaisten die Ruine «einer Eisenschmelze aus unbekannter Zeit», wie es im 39. Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, S. 94, heisst. Die Ruine wurde 1936 entdeckt, 1948 von der Vereinigung konserviert und mit einem Schutzdach versehen. Die heftigen Stürme im Frühjahr 1967 zerstörten das Dach, auch ist das Mauerwerk in schlechtem Zustand. Der

Vorstand beschloss, das Mauerwerk konservieren und das Dach neu errichten zu lassen. Herr J. Rehmann, Kaisten, stellte dafür einen Voranschlag in der Höhe von Fr. 4538.20 auf. Da die Mittel der Vereinigung knapp die Druckkosten der Zeitschrift zu decken vermögen, beschlossen wir, den Betrag durch Spenden der Gemeinde Kaisten, der Denkmalpflege und Privater aufzubringen.

Im Dezember besuchten die Herren Dr. Wiedemer, Kantonsarchäologe, Architekt E. Bossert von der Denkmalpflege und der Präsident die römischen Anlagen am Pferrichgraben bei Rheinfelden, auf dem Bürkli bei Möhlin und in der Stelli bei Wallbach. Die Schäden am Mauerwerk wurden als geringfügig bezeichnet, so dass besondere Massnahmen nicht dringend nötig sind. Bei dieser Gelegenheit stattete man auch dem Ofen im Hardwald einen Besuch ab, wobei der Kantonsarchäologe bezweifelte, dass es sich um eine ehemalige Eisenschmelze handle, die Ruine als nicht erhaltungswürdig bezeichnete und einen Beitrag der Denkmalpflege an etwelche Konservierungskosten für wenig wahrscheinlich hielt.

Im Zusammenhang mit der Herbstexkursion unternahmen wir im Bezirk Rheinfelden unter der Lehrerschaft eine Werbeaktion, die einige neue Mitglieder brachte, und auf die Abstimmung über das Kulturgesetz hin forderten wir unsere Mitglieder im Aargau schriftlich auf, mit Ja zu stimmen.

A. Heiz